

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unserer Jubilarin

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Donnerstag

Anna EBERLE, Landstrasse 197, Ruggell, zum 83. Geburtstag

Dienstjubiläum in der Industrie

Reinhard URBAN, Sankt Johannesgasse 5 A, Nofels, feiert heute sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Hilcona AG. Reinhard Urban ist dort als Mitarbeiter Instandhaltung beschäftigt.

Der Gratulation der Firmenleitung schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Liechtensteiner Volksblatt gerne an. (LHK)

ARZT IM DIENST

Notfalldienst 18.00 – 8.00 Uhr

Dr. Andreas Walch, Triesen 390 00 60

FBP-TERMINE

Besichtigung des Trinkwasserkraftwerkes Steya in Nendeln

ESCHEN/NENDELN – Am kommenden Sonntag, den 16. Oktober lädt sie die FBP-Ortsgruppe zur Besichtigung des Trinkwasserkraftwerkes Steya in Nendeln ein. Start ist um 11 Uhr bei der Holzerhütte in Nendeln. Die Gehzeit bis zum Kraftwerk (unterhalb des Sägeweiher) beträgt ca 1/2 Stunde. Dort zeigt Ihnen Zeno Marxer wie aus Trinkwasser in unserer Gemeinde ökologisch wertvoller Strom produziert wird. Anschliessend sind Sie herzlich zu einer Stärkung bei der Holzerhütte eingeladen, welche von der Ortsgruppe offeriert wird. FBP-Ortsgruppe Eschen/Nendeln



FBP Mauren-Schaanwald lädt zum Herbst-Frühshoppen ein

MAUREN/SCHAANWALD – Die Bürgerpartei der Gemeinde Mauren-Schaanwald freut sich, alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner am Sonntag, 23. Oktober, ab 10.45 Uhr, zum Herbst-Frühshoppen in das Gasthaus Hirschen einzuladen.

Im Mittelpunkt steht ein ungezwungener Gedankenaustausch über aktuelle Themen des Gemeinde- und Landesgeschehens mit Vorsteher Freddy Kaiser, Regierungsrätin und Aussenministerin Rita Kieber-Beck sowie den Landtagsabgeordneten Rudolf Lampert und Johannes Kaiser. Einerseits informieren sie Sie aus erster Hand und andererseits haben sie ein offenes Ohr über Anliegen, bei welchen Sie Ihre Meinungen einbringen möchten.

FBP-Ortsgruppe Mauren/Schaanwald

Jahresversammlung der FBP Planken

PLANKEN – Am Mittwoch, 19. Oktober, um 19.30 Uhr, findet im Dreischwesternhaus in Planken, die Jahresversammlung der FBP Planken statt. Alle Einwohner/-innen der Gemeinde sind dazu herzlich eingeladen

Programm

- Apero
- Begrüssung
- Jahresrückblick des Ortsgruppenvorstandes
- Wahl des Vorstandes und der Delegierten
- Bericht aus der Gemeinderatsstube
- Bericht der Regierung/Landtag
- Diskussion

Der Ortsgruppenvorstand freut sich auf zahlreichen Besuch. FBP-Ortsgruppe Planken

Balzner am treuesten

Bevölkerungsstatistik zeigt Heimatverbundenheit von Liechtensteinern

VADUZ – Laut der Bevölkerungsstatistik 2004 des Amtes für Volkswirtschaft fühlen sich die Balzner Bürger am engsten mit ihrer Heimatgemeinde verbunden. Die Gemeinde mit den wenigsten, darin lebenden, Bürgern ist Planken.

• Philipp Schneider

Jahr	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	Liechtenstein
1970 ¹	50%	76%	91%	94%	57%	87%	71%	83%	71%	93%	86%	74%
1980 ¹	50%	71%	91%	92%	56%	80%	69%	82%	68%	86%	85%	72%
1990 ¹												
2000 ¹	51%	58%	85%	84%	58%	45%	61%	69%	56%	74%	69%	66%
2003	53%	58%	85%	82%	59%	44%	61%	67%	53%	70%	68%	65%
2004	52%	58%	84%	81%	58%	46%	62%	67%	52%	69%	67%	65%

Volkzählung

Balzers zählt, im Vergleich zu den anderen Gemeinden, unter seinen Einwohnern die meisten Ortsbürger.

Laut Statistik leben rund 84 Prozent aller Balzner Bürger in ihrer Heimatgemeinde. Ein kaum einzuholender Wert. Den Balznern am nächsten kommen noch die Triesenberger. 81 Prozent der Bürger der Walser-Gemeinde leben noch dort.

Den niedrigsten Wert aller Liech-

tensteiner Gemeinden hat Planken. Nur rund 46 Prozent der Bürgerinnen und Bürger leben auch in Planken. Den zweitniedrigsten Wert hat Vaduz zu verzeichnen. 52 Prozent aller Vaduzer leben in der Residenz. Wobei Vaduz die einzige Gemeinde ist, in welcher mehr Bürgerinnen

und Bürger als vor 30 Jahren wohnen. Lebten doch 1970 «nur» 50 Prozent der Bürger der Residenz in ihrem Heimatort. Dies kann als fast einzigartiger Wert eingestuft werden.

Neben Vaduz hatte einzig Schaan einen Zuwachs an Bürgern, welche

in ihrer Heimatgemeinde wohnen. In allen anderen Gemeinden nahm die Anzahl, in ihrem Heimatort wohnhaften Bürgern, seit 1970 stetig ab.

In Triesenberg beispielsweise lebten 1970 noch satte 94 Prozent der Ortsbürger.

VERMISCHTES

«Sing us a song tonight»

NENDELN – Der Jugendchor «voicEsch'N» (Bild) aus Eschen lädt die ganze Bevölkerung recht herzlich zu ihrem Konzert am kommenden Samstag ein. Die frühere Junge Singgruppe aus Eschen (JSE) besteht schon über 14 Jahre und hat dementsprechend auch schon viele Verwandlungen hinter sich. Heute sind es noch 15 Jugendliche, die sich ein bis zwei Mal in der Woche treffen, um gemeinsam zu singen. Am 15. Oktober um 20 Uhr findet in der Turnhalle in Nendeln ihr erstes Passivkonzert unter der neuen Formation statt.



Anfang dieses Jahres hat sich sowohl ihr Name wie auch ihr Gesang verwandelt. Man kann also auf viele Überraschungen gespannt sein. Mit Liedern von Billy Joel wie «Piano Man», «For the longest Time», mit Klassikern von Ray Charles wie z. B. «hit the road Jack» oder «Always look on the bright side of life» von Monty Python versuchen sie, das Publikum zu begeistern.

Sie freuen sich auf ein zahlreiches Publikum, das gerne das eine oder andere Lied mitsingt. Wie sagt man so schön: Wo man singt, da lass dich ruhig nieder. (PD)

Excalibur.li

VADUZ – Auch diesen Monat gibt es wieder ein «Yu-Gi-Oh-Turnier» in Vaduz. Es nennt sich «Excalibur.li - Yu-Gi-Oh! 6th Strike» und findet am Sonntag, 16. Oktober im L92 Pub in Vaduz statt. Türöffnung ist um 12 Uhr und Turnierbeginn um 13 Uhr. Das Spielformat Constructed, d. h. jeder Spieler kann sein eigenes Deck mitbringen. Banned und Restricted laut Ude Policy. Es ist zu beachten, dass bereits die neue Banned und Restricted Liste zählt. Wie bereits die letzten zwei Turniere wird wieder ein «Level 1 Judge» aus Österreich anwesend sein. Der Startpreis beträgt 15 Franken. Anmeldung im Internet unter www.excalibur.li oder auch unter www.trading-card-games.ch. Wie immer bekommen alle Spieler eine Packung der begehrten TP 6 (Tournament Pack 6). Die topplatzierten Spieler bekommen weitere attraktive Preise. (PD)

Gebetsnachmittag

ESCHEN – Am Samstag, 29. Oktober findet in der Pfarrkirche Eschen ein Gebetsnachmittag statt.

Programm

- 15 Uhr Rosenkranzgebet
- 16 Uhr Vortrag von Agnes Ritter zum Thema: «Kirche – Mutter aller Nationen – in Karaganda, Kasachstan». Agnes Ritter unterstützt seit vielen Jahren den Bau einer Kirche in Karaganda. In ihrem Vortrag erzählt sie von Schwierigkeiten und Begebenheiten rund um den Bau dieser Kirche.
- 18 Uhr Beichtgelegenheit
- 18.25 Uhr Rosenkranzgebet und Aussetzung des Allerheiligsten
- 19 Uhr heilige Messe (PD)

Homöopathische Heilmethode

TRIESENBERG – Am Donnerstag, 20. Oktober, um 20 Uhr, findet im Bärensaal, im Hotel Kulm, in Triesenberg, ein Vortrag über Homöopathie von der Homöopatin Helen Banzer statt. Der Eintritt beträgt 10 Franken. Der Frauenverein Triesenberg freut sich auf zahlreiche Interessierte. (PD)

Liechtensteiner Obstsortenausstellung

MAUREN – Nach den sehr gut besuchten Ausstellungen in Planken und Triesen in den vergangenen zwei Jahren findet dieses Jahr wieder eine Ausstellung von alten Obstsorten statt, die in Liechtenstein gefunden wurden. Dieses Jahr werden die Obstschätze am 15. und 16. Oktober im Gemeindesaal in Mauren zu sehen sein.

Heuer veranstaltet der im Februar diesen Jahres gegründete Verein Hortus die Liechtensteiner Obstsortenausstellung. Ziel des Vereins ist die langfristige Erhaltung von alten Sorten für die Zukunft.



Gerade beim Obst gibt es noch sehr viele Schätze in Liechtenstein zu finden. Da aber meistens die Namen der alten Bäume bereits verloren gegangen sind, werden die gesammelten Fruchtmuster

von Sortenspezialisten, so genannten Pomologen, bestimmt. So konnte heuer in Mauren zum Beispiel die «Kleine langstielige Blankette» gefunden werden, eine frühreife, kleine Tafelbirne, die sich auch zum Dörren eignet. Laut Schweizer Pomologen gibt es nur noch einen einzigen, weiteren Standort dieser Birne in der Schweiz. Eine andere Spezialität sind die Lokalsorten, die es nur in unserer Region gibt, wie den «Triesenberger Weinapfel» oder die noch vielen bekannte Apfelsorte «Leuser».

Neben den vielen verschiedenen Obstsorten widmet sich die Ausstellung auch den Bienen. Diese fleissigen Tiere leisten ja einen bedeutenden Beitrag zur Bestäubung. Ausserdem können sich die Besu-

cher ausführlich über das Thema Feuerbrand informieren.

Während der gesamten Ausstellung verwöhnt der Obst- und Gartenbauverein Mauren die Besucher mit regionalen Spezialitäten aus Obst. Eröffnet wird die Veranstaltung am 15. Oktober um 14 Uhr von Gemeindevorsteher Freddy Kaiser, der anschliessend auch zu einem Apero lädt.

Es besteht die Möglichkeit, Muster von alten, unbekanntem Apfel- und Birnensorten mitzubringen (mind. sechs schöne, reife Früchte). Diese Sorten werden dann im Oktober von Pomologen bestimmt.

Ausstellung: 15. und 16. Oktober, Gemeindesaal Mauren. Öffnungszeiten: Samstag, 25. Oktober: 13 bis 18 Uhr, Sonntag, 26. Oktober: 11 bis 17 Uhr. (PD)

TODESANZEIGE

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater ausser durch mich. Johannes 14,6



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Gatten, unserem Vater, Nene, Schwiegervater, Schwager, Onkel, Götti und Freund

Benno Hassler

1. März 1940 – 11. Oktober 2005

Er starb für uns alle viel zu früh. Wir sind dankbar für die vielen Erinnerungen an glückliche, gemeinsame Jahre und bitten, des lieben Verstorbenen im Gebet zu gedenken.

Schellenberg, Berlin, 11. Oktober 2005

Wir vermissen dich sehr, in Liebe:

- Christel, Gattin
- Kinder: Sonja und Manfred mit Lena und Lisa, Silvia und Johan, Martina und Sven mit Janina und Julika, Robert und Yvonne, Margit und Stefan

sowie Schwägerinnen, Anverwandte und Freunde

Der liebe Verstorbene ist in der Friedhofkapelle Schellenberg aufgebahrt. Wir beten für ihn in der Abendmesse heute Donnerstag, 13. Oktober 2005 um 19 Uhr in der Pfarrkirche Schellenberg. Die Verabschiedung mit anschliessendem Trauergottesdienst findet am Freitag, 14. Oktober 2005 um 9 Uhr statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis. Anstelle von Blumenspenden bitten wir um Unterstützung für Bischof Erwin Kräutler, Brasilien (St. Galler Kantonalbank, PC 90-219-8)